

## **Protokoll**

### **zur 14. Sitzung des Werksausschusses des Kommunalen Wirtschaftsunternehmens Entsorgung Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree, vom 22.02.2022**

Sitzungsort:                   Beratungsraum des Kommunalen Wirtschaftsunternehmens  
Entsorgung, Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree  
Frankfurter Straße 81  
15517 Fürstenwalde

Sitzungsbeginn:           17:30 Uhr

Sitzungsende:               18:00 Uhr

Teilnehmer:                siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

#### **I. Öffentlicher Teil**

##### **zu TOP 1 – Beschlussfähigkeit**

Es wurde die ordnungsgemäße Einladung der Ausschussmitglieder festgestellt. Der Ausschuss war beschlussfähig.

##### **zu TOP 2 – Tagesordnung**

Auf Antrag von Frau Scheufele wurden im TOP 4 – Sonstiges 3 Punkte(Stand des BImSchG-Verfahrens Wertstoffhof (WSH) Freienbrink, Klimaschutzkonzept des LOS, freiwilliger Dienst) aufgenommen.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

##### **zu TOP 3 – Protokoll der letzten Sitzung**

Das Protokoll zur 13. Sitzung des Werksausschusses vom 04.01.2022 wurde mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

##### **zu TOP 4 – Sonstiges**

- **Stand des BImSchG-Verfahrens (TÖB) WSH Freienbrink**

Bezugnehmend auf die Informationen vom letzten Werksausschuss, dass im Beteiligungsverfahren (TÖB) eine Rückmeldung vom NABU vorgelegt worden ist, hat Frau Scheufele den Stand zur Beantwortung der NABU-Fragen erfragt.

Die Beantwortung der Fragen (u. a. zur umweltverträglichen Beleuchtung auf der Anlage und Bau eines dezentralen Versickerungsbeckens) erfolgte fristgemäß durch das Planungsbüro BN Umwelt GmbH. Die Antworten zu den wesentlichsten Fragen hat Frau Drawe vorgelesen. Sie informierte darüber, dass der Vorgang nunmehr beim LfU liegt und man jetzt noch auf den Online-Erörterungstermin warte.

- **Klimaschutzkonzept des Landkreises Oder-Spree**

Frau Scheufele fragte an, inwieweit sich die KWU-Entsorgung an dem Klimaschutzkonzept beteiligt und was schon in dieser Richtung vom KWU-Entsorgung initiiert worden ist.

Ein entsprechender Dialog fand dazu statt. Seitens der KWU-Entsorgung sind zwei Punkte zu nennen: die bereits installierte Photovoltaikanlage auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes und

die geplante auf dem Gelände des zukünftiges WSH Freienbrink.

Die weitere Frage, ob sich das KWU-Entsorgung perspektivisch eine Stromproduktion auf einer zu errichtenden Biogasanlage vorstellen könne, wurde verneint. Die Gründe dazu sind vielfältig. U. a. kann so eine Biogasanlage ein einzelner öRE nicht stemmen. Eine mögliche interkommunale Zusammenarbeit mit den öRE vom LK Märkisch-Oderland und LK Barnim scheiterte an den nicht ausreichenden Mengenströmen, dem nicht unerheblichen Investitionsaufwand und nicht zuletzt an dem Widerstand von Bürgerinitiativen aus dem Gebiet des möglichen potentiellen Standorts im LK Barnim.

- **Freiwilliges ökologisches Jahr**

Frau Scheufele stellte die Frage in den Raum, inwieweit sich das KWU-Entsorgung die Initialisierung eines freiwilligen ökologischen Jahres (Bundesfreiwilligendienst) im Unternehmen vorstellen könnte. Sie hob die Möglichkeit der Schaffung von positiven Synergieeffekten und die Bildung eines Mehrwertes in der Umweltbildung hervor.

Die Werkleiterin signalisierte, dass die Idee gern aufgenommen wird und geprüft werden muss.

gez.  
G. Luhn  
Ausschussvorsitzender

gez.  
E. Neidhardt  
Protokollantin

**Anhang**  
Anlage 1